



Kitzrettung Vilsbiburg e.V.

- wir helfen Leben zu schützen

Was bedeutet Kitzrettung?

Zur sogenannten Setzzeit – zwischen Mai und Juni – werden die Kitze von den Ricken im hohen Gras, oder in Energiepflanzenbestände wie beispielsweise Grünroggen, gesetzt und abgelegt. Rehkitze sind „Ablegetypen“, das heißt sie folgen dem Muttertier erst nach zwei bis vier Wochen vollständig und haben vorher auch keinen Fluchtinstinkt. Das Ablegen und sich bei Gefahr im Gras drücken, bietet einen guten Schutz gegen natürliche Feinde, stellt sich bei der Mahd aber als tödliche Problematik dar. Das hohe Gras ist selbst für den verantwortungsvollsten und konzentriertesten Landwirt vom Traktor aus nicht komplett einsehbar. Aufgrund moderner Technik haben sich die Schnittbreiten des Mähers von ehemals 1,5 Meter zwischenzeitlich auf 6 bis 9 Meter erhöht. Dies erschwert den Überblick noch mehr. Wenn sich das Jungtier dann tief duckt, kann es leicht übersehen werden. Wird das Rehkitz nicht rechtzeitig bemerkt, gelangt es zwischen die schnell rotierenden Messer des Mähers, wodurch tödliche Verletzungen entstehen. Jedes Jahr sterben in Deutschland so ca. 100.000 Kitze. *Ein grausamer Tod, der nicht sein muss!*

Der erste und absolut wichtigste Schritt bei der Kitzrettung ist die Kommunikation zwischen Landwirten und den Jagdpächtern/Jägern vor Ort. Durch die Zusammenarbeit und Mithilfe von Landwirten, freiwilligen Helfern und Jägern, können viele Kitze und andere Jungtiere vor den tödlichen Kollisionen bewahrt und gerettet werden. Die Rettung von Jungwild vor dem Mähtod ist daher nicht nur Tierschutz, sondern auch in hohem Maße angewandter Naturschutz.

Unsere Idee

Wenn im Mai die Mähseason beginnt, sind daher nicht nur die Landwirte gefragt, sondern vor allem auch die Jagdausübungsberechtigten vor Ort. Um möglichst viele Wildtiere – insbesondere die frisch gesetzten Kitze – vor dem Mähtod zu retten, hat sich innerhalb der letzten Jahre immer mehr der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkamera bewährt. In relativ schneller Zeit können große Flächen ohne hohen Personalansatz mit sehr hoher Treffsicherheit abgesucht werden. Wir – eine Gruppe von Ehrenamtlichen und Jägern aus Vilsbiburg und Umgebung – haben daher die Kitzrettung Vilsbiburg e.V. gegründet, eine Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft und fliegen zur Unterstützung der Landwirte und Jagdausübungsberechtigten bei der Kitzsuche vor der Mahd Drohneneinsätze hauptsächlich im Bereich der Gemeinden Vilsbiburg, Geisenhausen, Velden, Gerzen und Schalkham; bei Verfügbarkeit auch in der weiteren Umgebung. Einen kleinen Einblick in unsere Arbeit kann in Facebook unter <https://app.uaveditor.com/feldanmeldung/Kitzrettung-Vilsbiburg> genommen werden.

Unser Verein

Die Kitzrettung Vilsbiburg e.V. ist ein 100% ehrenamtlicher Verein, der sich vollständig durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Alle Helfer beteiligen sich in ihrer Freizeit an der Kitzrettung, um dem Wohl der Wildtiere und dem Naturschutz zu dienen. Die Jäger tragen damit dem aktiven Naturschutzgedanken der Jagd Rechnung.

Erfahre mehr darüber, wie auch du dich an der Kitzrettung beteiligen kannst. Hier unser E-Mail-Kontakt:

Kitzrettung-Vilsbiburg@gmx.de

Wer kann die Kitzrettung Vilsbiburg anfordern?

Jeder Landwirt sowie der örtliche Jagdausübungsberechtigte kann die Kitzrettung Vilsbiburg anfordern. Landwirte müssen hierzu im Vorfeld das Einverständnis des zuständigen Jagdausübungsberechtigten einholen.

Wie fordere ich die Kitzrettung Vilsbiburg an?

Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten. Zum Einen die telefonische Kontaktaufnahme unter 0175 – 6859148 oder per E-Mail (siehe oben).

Zum Anderen über das Internet unter

<https://app.uaveditor.com/feldanmeldung/Kitzrettung-Vilsbiburg>

Hier können ohne Vorkenntnisse die Daten für das zu überfliegende Feld eingegeben und an uns übermittelt werden. Für alle Beteiligten der beste und schnellste Weg.

Darüber hinaus erreichen Sie uns auch auf unserer Homepage unter

www.Kitzrettung-Vilsbiburg.de

Was kostet der Einsatz der Kitzrettung Vilsbiburg?

Ganz einfach: Nichts! Wir machen dies – wie ausgeführt – absolut ehrenamtlich. Für freiwillige Spenden (die übrigens von der Steuer abgesetzt werden können) sind wir aber sehr dankbar. Dadurch kann auch die Zukunft des Vereins durch den Kauf neuer Drohnen oder den Ersatz ausgemusteter sichergestellt werden. Derzeit muss aber noch die private Vorfinanzierung der Drohnen mit Wärmebildkamera abgeleistet werden. Ohne entsprechendes Spendenaufkommen wird dies allerdings auf Dauer nicht machbar sein.

Wie kann der Verein unterstützt werden?

Auch das ist ganz einfach: Zum Einen können Sie natürlich uns – auch wenn Sie kein Landwirt oder Jäger sind – durch Spenden unterstützen. Hierfür steht Ihnen unser Konto bei der

Sparkasse Landshut

IBAN DE83 7435 0000 0021 1302 72

zur Verfügung. Selbstverständlich erhalten Sie dann auch eine Spendenbescheinigung, insbesondere zur Vorlage beim Finanzamt.

Zum Anderen sind wir auch sehr dankbar für Helfer bei der Kitzrettung vor Ort. Diese beginnt sehr früh am Morgen und endet dann im Laufe des frühen Vormittags. Abends, nach Sonnenuntergang wird sie dann fortgesetzt. Interessiert? Dann rufen Sie uns doch einfach an oder schreiben uns eine E-Mail. Wir freuen uns schon auf den Kontakt!

Impressum

Verantw. i.S.d.PresseG: Hermann Vogelgsang, Am Sonnenhang 96, 84137 Vilsbiburg, Tel. 08741/949328
Eigendruck im Selbstverlag